

Eine Geburtstagsfeier mit schlimmen Ende

Ihr achtzehnter Geburtstag sollte für Elizabeth Valchar eigentlich eine berauschende Party werden. Doch die Feier auf dem Boot endet mit einem Desaster: Liz wird von einem merkwürdigen Geräusch geweckt und entdeckt kurz darauf eine Leiche im Wasser. Voller Entsetzen muss sie feststellen, dass es sich bei dem toten Mädchen um sie selbst handelt. Doch Zeit, diesen Schock zu verdauen, bleibt ihr nicht, denn neben ihr taucht ein Junge auf, der sie als Einziger sehen und hören kann. Wie Liz ist auch er tot und in der Welt zwischen Leben und Tod gefangen. Alex ging einst mit Liz auf die gleiche Schule, aber ein tragischer Unfall vor einem Jahr machte seinem Leben ein vorzeitiges Ende. Nun wurde er geschickt, um seiner Leidensgenossin auf der Suche nach dem Grund für ihren viel zu frühen Tod zu helfen - mit unerwarteten Folgen.

Auch wenn Liz es nicht glauben will: Es gibt einen Grund, weshalb sie mit erst achtzehn Jahren bereits tot ist. Zu zweit machen sie sich daran, Liz' Erinnerungen wieder zurückzuholen, und unternehmen Reisen in die Vergangenheit. Sie sieht ihre verstorbene Mutter wieder, beobachtet sich in der Highschool-Cafeteria, während ihre Freunde die Schulkameraden fertigmachen, und sieht sich und ihre Stiefschwester als kleine Kinder miteinander spielend. Dabei offenbaren sich Ungeheuerlichkeiten, die Liz niemals im Leben wie möglich gehalten hätte. Allem Anschein nach waren Geheimnisse in der Familie gang und gäbe und nun ist die Zeit gekommen, sie ans Tageslicht zu zerren. Beispielsweise scheint in den Gerüchten, dass Liz' Vater und seine neue Frau Nicole bereits etwas am Laufen hatten, als Liz' Mutter noch am Leben war, etwas Wahres zu stecken. Aber das ist erst der Anfang.

Liz' Freund Richie hat sich heimlich mit ihrer Stiefschwester getroffen und auf ihre besten Freundinnen war kein Verlass. Und auch Liz birgt ein schreckliches Geheimnis. Wie kann es nur sein, dass sie sich an nichts mehr erinnern kann? Hatte sie wirklich eine Affäre mit einem anderen und Richie monatelang nach Strich und Faden belogen und betrogen? Und woher stammt das viele Geld in ihrer Schreibtischschublade? Die Vergangenheit wird die Lösung auf alle drei Fragen und noch viele mehr geben. Doch Liz muss sich dabei einer äußerst unangenehmen Wahrheit stellen ...

Spannung und Emotionen pur erwarten den Leser von "Manche Mädchen müssen sterben". Jessica Warman ist ein Thriller gelungen, der unter die Haut geht und jeden packt, sobald die ersten Worte gelesen sind. Dieser Roman ist ein fesselnder Schmöker, der Nervenkitzel bedeutet und eine Faszination ausstrahlt, von der man nicht genug bekommen kann. Die Lektüre ist ein seltenes wie kostbares Geschenk, das man so oft wie möglich genießen sollte. Hier erfährt man ein intensives Erlebnis, das Gänsehaut bereitet und zugleich zu Tränen rührt wegen all der tiefen Gefühle, die den Leser einstweilen überkommen. Das ist anspruchsvolle Literatur, die eine unwiderstehliche Sogwirkung ausübt und süchtig macht. "Manche Mädchen müssen sterben" ist fantastische Unterhaltung, die für Kurzweile und spannende Momente sorgt. Jessica Warman scheint zu wissen, was Leser wollen und erfüllt wahrlich Herzenswünsche mit ihrer wunderbaren Geschichte.

Susann Fleischer 09.01.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info